

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 20. Jänner. (Orig.-Ber.) Der Besuch ist heute recht spärlich. Die Stimmung trug jedenfalls ein festes Gepräge, besonders Futtermittel und stark begehrt, aber nur vereinzelt in kleinen Partien angeboten.

Stechvieh- und Schafmarkt.

Wien, 20. Jänner. (Orig.-Ber.) Dem heutigen Markt wurden zugeführt: 1723 Stück Rälber, 2514 Stück Weidner-Schweine, 75 Stück lebende und 133 Stück Weidner-Schafe sowie 52 Stück Lämmer. Die Zufuhr an Rälbern war heute um beläufig 400 Stück größer. Aus diesem Grunde und infolge schwächerer Nachfrage sind die Preise bedeutend zurückgegangen. Prima Rälber waren um 20 S. alle übrigen Sorten bis 40 S. pro Kilogramm billiger erhältlich. Auch Weidener Schweine, deren Angebot um 600 Stück größer war, haben nennenswerte Preisrückgänge erfahren, und zwar stellten sich Prima Weidener-Fettschweine um 10 bis 20 S., die mildereren Sorten um 30 bis 40 S. und Weidener-Fleischschweine um 20 S. pro Kilogramm billiger als in der Vorwoche.

Es notierten: Weidner-Rälber von K. 2.10 bis K. 2.80, Prima von K. 2.82 bis K. 3.40, Hochprima von K. 3.42 bis K. 3.50, lebende Rälber von K. --- bis K. ---, Weidner-Fettschweine von K. 4.60 bis K. 5.30, Weidner-Fleischschweine von K. 4.20 bis K. 5. ---, lebende Schafe von K. --- bis K. ---, ausnahmsweise K. --- bis K. ---, Weidner-Schafe von K. --- bis K. --- pro Kilogramm und Lämmer K. --- bis K. --- pro Kilogramm, alles exklusive Verzehrungssteuer.